



Aktive Innungsmitglieder sind gefragt Öfter einmal über den Tellerrand schauen

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und wollte nie etwas anderes. Schon als Kind war ich mit meinem Vater gern im Wald unterwegs und habe Modelle gebaut. Ich liebe Holz und lebe unsere Innung“, sagt Tischlermeister Gerd Grunert aus Bannewitz.

Seit 2012 ist er Obermeister der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und überzeugt: „In der Innung ist nicht alles für jeden, aber für jeden ist etwas dabei. Zumindest sollte jeder Handwerker sein Mitspracherecht nutzen und mal über den Tellerrand schauen.“

Die über 70 Mitglieder – selbstständige Tischlermeister aus der



Obermeister Gerd Grunert und Jan Eckoldt, Geschäftsführer des sächsischen Landesinnungsverbandes des Tischlerhandwerks, im Gespräch mit den Meisterschülern der Handwerkskammer Dresden.

Region – setzen auf Tradition, schätzen den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildungsangebote. Auch für die Nachwuchsgewinnung im Handwerk machen sie sich stark.

Aktuell gibt es im Landkreis 72 Auszubildende in diesem

Gewerk – Zahlen, die seit Jahren stabil sind. „Wir gehen mit unseren Innungsbetrieben auf zahlreiche Berufsmessen in der Region, bieten Praktika an und kooperieren mit Schulen. Auch mir schauen die Possendorfer Schüler und Kindergartenkin-

der gern über die Schulter“, so Grunert, der sich außerdem in zahlreichen weiteren Ämtern wie im Vorstand der Kreishandwerkerschaft, der Landesinnung Tischler Sachsen, in der Vollversammlung der Handwerkskammer, als Hilfsrichter und im Bundesausschuss der Sachverständigen engagiert. Der 60-Jährige freut sich über junge Leute, die für die Innung brennen: „Ein Innungsbetrieb steht für Qualität und Quantität. Wir setzen individuelle Kundenwünsche um und bieten handwerklich gefertigte, zertifizierte Produkte aus der Region – von der Haustür bis zum ausgefallenen Möbelstück.“

Unikate aus dem Handwerk Tischler und Maler stellen im Schloss Pillnitz aus

Einzigartig, hochwertig, kreativ und von Hand gefertigt – diese Eigenschaften vereinen die Unikate aus dem Handwerk, die Besucher am 30. Juni und 1. Juli 2018 von 10 bis 18 Uhr im Schloss Pillnitz (Orangerie) besichtigen können. In der Ausstellung präsentieren angehende Maler- und Tischlermeister des Jahrgangs 2018 sowie Teilnehmer des „Kreativkurses im Tischlerhandwerk – Kreative Möbeldgestaltung“ (Azubis 3. Lehrjahr)

der Handwerkskammer Dresden ihre Arbeiten. Auf besondere Weise zeigen diese Stücke, dass Handwerk Nützliches mit Kunstvollem verbinden kann. Mit dem Gespür für unterschiedliche Materialien und einer großen Portion Fantasie haben die Nachwuchshandwerker Einzigartiges geschaffen.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Für den Park Pillnitz wird ein Eintritt von 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro erhoben.



Die Vielseitigkeit des Tischler- und Malerhandwerks können Besucher der Ausstellung in Pillnitz live erleben. Foto: André Wirsig

Karrierewege im Tischler-Handwerk Meisterlicher Nachwuchs für den Familienbetrieb

Über 20 Tischler absolvieren derzeit im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Pirna der Handwerkskammer Dresden ihre Meisterausbildung. Einer, der es bereits geschafft hat, ist Florian Baumgart. Er ist nicht nur einer der kreativsten, sondern auch einer der besten Nachwuchs-

handwerker im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Der 22-Jährige aus Neustadt absolvierte seine Ausbildung im väterlichen Betrieb, der Bau- und Möbeltischlerei Uwe Baumgart im Ortsteil Langburkersdorf. Nicht allein mit seinem Gesellenstück – einem ausgefallenen Schreibtisch – überzeugte er 2015 die Prüfer auf ganzer Linie. Auch beim Lehrgang „Kreative Möbeldgestaltung“ der Handwerkskammer Dresden belegte er den ersten Platz.

Der Höhepunkt folgte dann im vergangenen Jahr. Der Tischler erhielt für sein selbst entworfenes Meisterstück 100 von 100 möglichen Punkten. Das Doppelbett „Morgenröte“ mit Rundungen wurde von ihm aus Ahorn und edlem Tineo-

Holz gefertigt. Der Einsatz von hauchdünnem Sandstein, der hinterleuchtet ist, stellt einen Bezug zu seiner Heimat dar. Die Schubkastenverbindungen wurden in Handarbeit gezinkt.

„100 Punkte – so etwas ist in den letzten zehn Jahren nicht vorgekommen. Ich bin sehr stolz auf unseren Sohn und freue mich, dass er in unseren Familienbetrieb mit eingestiegen ist“, so Uwe Baumgart, der sich im Vorstand der hiesigen Tischlerinnung engagiert und bereits acht Jugendliche ausgebildet hat. Jetzt möchte Florian Baumgart erst einmal weitere Berufserfahrung sammeln. „Im Sommer beginnt unser neuer Azubi, den ich gern betreuen und für unser Handwerk begeistern möchte“, so der Meister.



Mit 21 Jahren legte Tischler Florian Baumgart seinen Meister mit Bravur ab. Foto: privat

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stellt sich vor

Am 1. Januar 2009 fusionierten die Tischlerinnung Sächsische Schweiz und Tischlerinnung Osterzgebirge zur heutigen Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Aktuell hat diese 75 Mitgliedsbetriebe und verfügt über einen eigenen Gesellenprüfungsausschuss, der die Prüfungen für den Beruf Tischler im Landkreis abnimmt. Die Innung ist eine von 17 sächsischen Tischlerinnungen im Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks im Freistaat Sachsen.



Obermeister: Gerd Grunert, Bannewitz
1. Stellv. OM: Uwe Baumgart
2. Stellv. OM: Christian Wagner
Vorstandsmitglieder: Peter Aulhorn, Frank Fiedler, Matthias Haubold, Veit Schmelter, Heiko Gasiorek
Geschäftsführerin: Antje Reichel

Telefon:
0351 / 4014358 oder 03501 / 53040
E-Mail: info@tischlerei-grunert.de

Alle Betriebe der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auf einen Blick:
www.kh-suedsachsen.de/innungen

■ Traumberuf Tischler/-in

- Ausbildung: 3 Jahre (Mindestvoraussetzung guter Realschulabschluss)
- Inhalt: Einrichten, Bedienen, Warten des Maschinenparks inkl. CNC-Bearbeitung – Bearbeiten von Holz- und Holzwerkstoffen nach Skizze und Zeichnung – Verarbeitung von Furnieren, Metall, Glas, Kunststoff – Veredeln von Oberflächen – Montieren von Beschlägen Holzschutz-, Instandhaltungs- und Restaurierungsarbeiten
- Karrierewege: Meister, Ingenieur oder Techniker - Holztechnik

■ Termine 2018:

- **12. April:** Innungsversammlung
- **22. April:** Sportfest der Kreishandwerkerschaft
- **8. September:** „Tag der Ausbildung“ des Landkreises



Die Tischlerinnung in der Region präsent: Es herrschte großer Andrang am Stand des Tischlerhandwerks beim Tag der Ausbildung in Pirna. Fotos: Julia Stegmann-Schaaf